

Referate

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires**

Band (Jahr): **115 (1973)**

Heft 1

PDF erstellt am: **05.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

R. A. : Postganglionic sympathetic discharges and the effect on inhalation anaesthetics. *Brit. J. Anaesth.* 13, 2 (1966). – [25] Papper E. M. : The pharmacokinetics of inhalation anaesthetics. *Brit. J. Anaesth.* 36, 124 (1964). – [26] Payne J. P. : Chloroform. *Medicine*, III, 9, 627 (1955). – [27] Payne J. P., Conway E. : Cardiovascular, respiratory and metabolic changes during chloroform anaesthesia. *Brit. J. of Anaesth.* 35, 269 (1963). – [28] Poe M. F. : Clinical experience with chloroform anaesthesia. *Anaesthesiology* 21, 508 (1960). – [29] Rollason W. N. : Chloroform, halothane and hepatotoxicity. *Proc. roy. Soc. Med.* 57, 307 (1964). – [30] von Salis B. : Zur Intubation mit Halothane beim Pferd. *Schweiz. Arch. Tierheilk.* 106, 33 (1964). – [31] Scholler K. L. : Über den Einfluß von Halothan und Chloroform auf die Proteinsynthese der normalen und aktivierte Rattenleber. *Anaesthesist* 17, 87 (1968). – [32] Sherlock S. : Hepatotoxic effects of anaesthetic drugs. *Proc. roy. Soc. Med.* 57, 305 (1964). – [33] Smith C. : Atropine in chloroform anaesthesia. *Lancet* 2, 843 (1891). – [34] Waters R. M. : Chloroform, a study after 100 years (Auszug). *Anaesthesia* 14, 130 (1959). – [35] Wells H. G. : Chloroform necrosis of the liver. *Arch. Int. Med.* 1, 242 (1908). – [36] Wingard D., Davis H. S., Leonard D. : Effects of halothane and chloroform on the liver of protein deficient mice. *Brit. J. Anaesth.* 37, 103 (1965). – [37] Wolff W. A. : Comparison of halothane and chloroform anaesthesia in horses. *Am. J. Vet. Res.* 29, 126 (1968).

REFERATE

Chirurgie am Genitaltrakt des männlichen Rindes. Von H. Pearson, *Veterinary Record*, 91, 21, 498–509 (1972).

Der Verfasser beschreibt 121 Fälle von Störungen, welche operativ angegangen und in den meisten Fällen behoben werden konnten. Sie betreffen 30 Neoplasmen am Penis, 15 Rupturen des Corpus cavernosum, 12 Präputialprolaps, 12 Kryptorchiden, 12 Kastrationskomplifikationen, 11 Verstopfungen oder Rupturen der Urethra, 10 Vasektomien, 10 Ulzerationen und Fibrosierung der Präputialschleimhaut, 8 korkzieherartige Abweichungen. Von den übrigen 11 Störungen figurieren 1 bis 4 Fälle.

Eine Beschreibung ist naturgemäß im Rahmen eines Referates nicht möglich. Die Arbeit ist sehr ausführlich und mit 12 z. T. dreifachen Abbildungen versehen.

A. Leuthold, Bern

Verblutung einer nichttragenden Kuh nach gynäkologischer Untersuchung. Von E. Aehnelt und D. Ahlers, *Tierärztliche Umschau* 27, 11, 531–535 (1972).

Es handelt sich um ein gerichtliches Gutachten über einen Kunstfehler. Der Tierarzt untersuchte die Kuh wegen Akonzeption rektal während ca. 2 Minuten und übte dabei einen gewissen Druck auf die Ovarien aus, zur Feststellung, ob es sich bei den vorhandenen Höckern um Zysten oder Corpora lutea handle. Im Anschluß an die vaginale Untersuchung erfolgte eine Uterusbehandlung mit Lotagenlösung. Am folgenden Tag verweigerte die Kuh das Futter und gab keine Milch mehr. Der am Morgen herbeigerufene Tierarzt stellte zwar Symptome für innere Blutung fest, gab aber dem Besitzer als Diagnose Pansenlähmung an. Am Nachmittag war der Allgemeinzustand der Kuh so schlecht, daß diese notgeschlachtet werden mußte. Die Sektion ergab Verblutung in die Bauchhöhle, offenbar von einem nur 8 mm langen Riß an der Basis eines Corpus luteum am rechten Ovar. Die beiden Gutachter kamen zur Ansicht, daß der Tierarzt keinen Kunstfehler begangen habe. Der Praktiker möchte vielleicht durch diesen Fall erneut darauf hingewiesen werden, daß nach rektaler Untersuchung mit Druck auf die Ovarien auch eine Blutung eintreten kann, wenn ein Corpus luteum nicht abgedrückt wurde; ferner daß jede Störung im Befinden des Tieres in den nächsten Stunden auf eine innere Blutung hinweisen kann.

A. Leuthold, Bern